

Vierte Abteilung.

- A. Angelegenheiten der Beförderung von Landesmeliorationen und der Unterstützung landwirtschaftlicher Zwecke.
- B. Angelegenheiten des landwirtschaftlichen Schulwesens (Weinbauschulen, landwirtschaftliche Winterschulen, Landwirtschaftsschulen).
- C. Angelegenheiten des Rittergutes Desdorf und der daselbst zu errichtenden Ackerbauschule.
- D. Angelegenheiten der Ausführung des Gesetzes vom 12. März 1881, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen.
- E. Angelegenheiten der Ausführung der Verordnung für die Privatbesäher der Rheinprovinz.
- F. Angelegenheiten der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.
- G. Angelegenheiten der Bewilligung von Beihilfen zu öffentlichen Wasserversorgungsanlagen.

A. Angelegenheiten der Beförderung von Landesmeliorationen und der Unterstützung landwirtschaftlicher Zwecke.

1. Das Rechnungsergebnis über die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten für die Zeit vom 1. April 1910 bis 31. März 1911 ist folgendes:

A. Einnahme.			
	Bestand aus dem Vorjahre (Seite 319 des vorjährigen Berichts)	35 877	Mk. 09 Pf.
Titel I Nr. 1.	Staatszuschuß zur Unterhaltung niederer landwirtschaftlicher Lehranstalten	12 600	" — "
" I "	2. Pacht und sonstige Einkünfte aus dem Rittergute Desdorf	8 054	" 87 "
" I "	3. Zinsen der Lehrpensionsfonds der Landwirtschaftsschulen zu Bitburg und Cleve	3 437	" 92 "
" I "	4. Zinsgewinn des Meliorationsfonds	52 726	" 54 "
" I "	5. Beitrag des Staates zum Bestfonds:		
	a) Fonds zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft	290 000	" — "
	b) " " Unterstützung von Wasserleitungen	100 000	" — "
	Zu übertragen	502 696	Mk. 42 Pf.

Uebertrag 1 302 836 Mk. 30 Pf.

Unterstützungen aus dem Westfonds:			
a) zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft	. . . . .	622 710	" 66 "
b) " Unterstützung von Wasserleitungen	. . . . .	198 756	" 43 "
Außerordentliche Beihilfen:			
zur Regulierung der unteren Wupper	. . . . .	42 500	" — "
" Räumung der Niers	. . . . .	24 400	" — "
" Verlängerung des Iwerich-Lan'ker Deiches	. . . . .	32 400	" — "
zu Nachregulierungsarbeiten an der Sieg	. . . . .	4 000	" — "
zur Regulierung des Nesselbaches	. . . . .	57 866	" — "
" Winterbekämpfung des Heu- und Sauerwurmes	. . . . .	32 233	" — "
	Summe	2 317 702	Mk. 39 Pf.
Die Einnahme betrug		2 351 423	Mk. 28 Pf.
" Ausgabe "		2 317 702	" 39 "
Mithin Bestand		33 720	Mk. 89 Pf.

der auf das Rechnungsjahr 1911 übertragen worden ist.

Von diesem Bestande entfallen auf den allgemeinen landwirtschaftlichen Fonds (Titel I Nr. 7 der Ausgabe)		28 967	Mk. 68 Pf.
auf den Fonds des Mittergutes Desdorf		3 653	" 21 "
auf die Winterbekämpfung des Heu- und Sauerwurmes		1 100	" — "
	Summe	33 720	Mk. 89 Pf.

Der Bestand des allgemeinen landwirtschaftlichen Fonds ist bis auf den unten angegebenen Betrag von 13 578 Mark 98 Pf. mit Bewilligungen belastet.

Der Westfonds und zwar der Fonds zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft (Titel I Nr. 5 a, 6 a und 7 a der Einnahme) ist verzinslich bei der Landesbank hinterlegt. Am Schlusse des Rechnungsjahres 1909 war noch ein Bestand von 350 110 Mark 41 Pf. vorhanden. Hierzu traten als weitere zinsbare Anlage der Westfonds für 1910 mit 580 000 Mark und die durch die Hinterlegung gewonnenen Zinsen mit 9952 Mark 19 Pf. (vergl. Titel I Nr. 6 a der Ausgabe), so daß bei der Landesbank insgesamt 940 062 Mark 60 Pf. hinterlegt wurden. An Unterstützungen aus dem Westfonds sind 622 710 Mark 66 Pf. gezahlt worden, so daß am Schlusse des Berichtsjahres noch 317 351 Mark 94 Pf. bei der Landesbank beruhen. Bis auf die Summe von 39 625 Mark 71 Pf. ist der Fonds mit Bewilligungen belastet.

Ueber den zur Unterstützung von Wasserleitungen zur Verfügung stehenden Westfonds wird besonders berichtet. (Vergl. Abschnitt G.)

Von den vom Provinziallandtage aus außerordentlichen Mitteln bewilligten Beihilfen sind bis zum Schlusse des Rechnungsjahres 1910 gezahlt worden:

	Bewilligt	Bisher gezahlt
	M	M
Räumung der Niers	57 400	32 000
Nachregulierungsarbeiten an der Sieg	22 000	22 000
Regulierung des Nesselbaches	121 500	80 366
Verlängerung des Iwerich-Lan'ker Deiches	162 000	162 000
Regulierung der unteren Wupper und Eindeichung von Buirrig und Rheindorf	145 000	145 000
Regulierung der Nahe von Kreuznach bis Bingen	80 000	—

Der 51. Provinziallandtag hat in der Plenarsitzung vom 9. März 1911 ferner folgende Beihilfen zur Verfügung gestellt:

Zur Regulierung der unteren Wupper, Kreis Solingen	36 000 Mk.
„ „ „ Kalkflad, Kreis Cleve	52 000 „
„ „ „ des Saynbaches, Landkreis Coblenz	27 000 „

Ueber die Angelegenheiten der Provinzial-Wein- und Obstbauschulen, der landwirtschaftlichen Winterschulen, Landwirtschaftsschulen, sowie des Rittergutes Desdorf liegen besondere Verwaltungsberichte unter den Abschnitten B und C vor.

2. Für die Unterstützung landwirtschaftlicher Unternehmungen kommen zwei Fonds in Betracht:

I. Der Westfonds für die wirtschaftlich zurückgebliebenen Teile der Provinz, insbesondere Eifel, Hochwald, Hunsrück, Westerwald, Hessisches Hinterland, Bergisches Land, Bönninghardt.

II. Der allgemeine landwirtschaftliche Fonds für die übrigen Teile der Provinz.

I. Westfonds.

Wie in dem Berichte des Vorjahres nachgewiesen ist, waren aus dem Westfonds des Jahres 1909 unverwendet geblieben 40 910 Mk. 42 Pf.

Hinzu kamen:

Der Westfonds des Jahres 1910 mit	580 000 „ — „
zurückgezahlte und ersparte Beihilfen	24 768 „ 10 „
die Zinsen aus den hinterlegten Beträgen des Westfonds mit	9 952 „ 19 „

so daß im ganzen in 1910 655 630 Mk. 71 Pf.

verfügbar waren. Auf Grund der Beschlüsse der aus Vertretern der königlichen Staatsregierung und der Provinzialverwaltung zusammengesetzten Westfondskonferenz vom 5. April 1910 wurden folgende Beihilfen bewilligt:

1. Für die Zusammenlegungsjache Brück-Kirzbach (Bachregulierung),	
Kreis Aidenau	4 380 Mk.
2. „ „ „ Gunderath, Kreis Aidenau	300 „
3. „ „ „ Hausen, „ „	300 „
4. „ „ „ Röttrichen, „ „	1 000 „
5. „ „ „ Mannebach, „ „	4 000 „
6. „ „ „ Ohlenhard, „ „	3 000 „
7. „ „ „ Retterath, „ „	500 „
8. „ „ „ Rothenbach-Meißenthal, Kreis Aidenau	500 „
9. „ „ „ Uersfeld, Kreis Aidenau	300 „
10. „ „ „ Wülfleimbach, Kreis Aidenau	500 „
11. „ „ „ (Ent- und Bewässerung) Mannebach- Bereborn-Colverath, Kreis Aidenau	3 000 „
12. „ „ „ Eßendorf, Kreis Ahrweiler	4 500 „
13. „ „ „ Gelsdorf, „ „	500 „
14. „ „ „ Ringen, „ „	500 „
15. „ „ „ Dränagesache Carden, Kreis Cochem	3 840 „
16. „ „ „ Zusammenlegungsjache Monreal, Kreis Mayen	300 „
17. „ „ „ Bolch, „ „	800 „
18. „ „ „ St. Johann, „ „	300 „
	<hr/>
	Zu übertragen 28 520 Mk.

				Uebertrag	28 520	Mk.
19.	Für die Zusammenlegungssache	Wickel,	Kreis Bitburg		500	"
20.	" "	Berndorf,	" Daun		5 000	"
21.	" "	Gefell	" "		2 000	"
22.	" "	Hörschhausen,	" "		1 500	"
23.	" "	Katzwinkel,	" "		2 500	"
24.	" "	Keroth,	" "		500	"
25.	" "	Schalkenmehren,	Kreis Daun		800	"
26.	" "	Waldkönigen,	" "		500	"
27.	" "	Walsdorf,	" "		5 000	"
28.	" "	Niederpierscheid,	" Prüm		3 000	"
29.	" "	Altenhof,	" Wittlich		1 500	"
30.	" "	Burg,	" "		300	"
31.	" "	Gransdorf,	" "		500	"
32.	" "	Manderscheid,	" "		500	"
33.	" "	Seinsfeld,	" "		500	"
34.	" "	Spangdahlem,	" "		3 000	"
35.	" "	(Dränage) Aldendorf,	Kreis Rheinbach		8 000	"
36.	" "	Altendorf,	Kreis Rheinbach		500	"
37.	" "	(Dränage) Arzdorf,	Kreis Rheinbach		7 000	"
38.	" "	Frißdorf,	Kreis Rheinbach		3 000	"
39.	" "	(Bachregulierung mit Wiesenmelioration) Verzbuir-Kufferath,	Kreis Düren		1 250	"
40.	" "	Drove,	Kreis Düren		3 000	"
41.	" "	(Dränage) Embken,	Kreis Düren		7 200	"
42.	" "	"	Zuntersdorf, Kreis Düren		1 500	"
43.	" "	Kreuzau,	Kreis Düren		3 000	"
44.	" "	Niederau,	" "		2 000	"
45.	" "	Straß,	" "		500	"
46.	" "	Winden,	" "		500	"
47.	" "	(Dränage) Ginnid,	Kreis Düren		2 700	"
48.	" "	Muel,	Kreis Malmedy		1 500	"
49.	" "	Rott,	" Montjoie		8 000	"
50.	" "	Glehn,	" Schleiden		500	"
51.	" "	Hergarten,	" "		300	"
52.	" "	Lommersdorf,	" "		8 000	"
53.	" "	Marmagen,	" "		5 000	"
54.	" "	Udenbreth,	" "		7 000	"
55.	" "	Blatten,	" "		800	"
56.	" "	(Ent- und Bewässerung) Morscheid-Niedenburg,	Kreis Berncastel		5 000	"
57.	" "	(Ent- und Bewässerung) Korodt,	Kreis Berncastel		3 000	"
				Zu übertragen	135 370	Mk.

				Uebertrag	135 370 Mf.
58.	Für die Zusammenlegungssache	Allenbach,	Kreis Bernkastel . . .	500	"
59.	" "	Bischofsdhrn,	" " . . .	300	"
60.	" "	Commen,	" " . . .	400	"
61.	" "	Goegeroth	" " . . .	350	"
62.	" "	Hundheim,	" " . . .	400	"
63.	" "	Isbach,	" " . . .	200	"
64.	" "	Morbach,	" " . . .	500	"
65.	" "	Morscheid-Riedenburg,	Kreis Bernkastel	5 000	"
66.	" "	Rorodt,	Kreis Bernkastel . . .	2 600	"
67.	" "	Sinzert,	Kreis Trier-Land . . .	1 500	"
68.	" "	Pfalzfeld,	Kreis St. Goar . . .	300	"
69.	" "	Fronhofen,	Kreis Simmern . . .	6 000	"
70.	" "	Gehlweiler,	" " . . .	300	"
71.	" "	Hirschfeld,	" Zell . . .	300	"
72.	" "	Derfchen,	" Altenkirchen . .	300	"
73.	" "	Eichen,	" " . . .	500	"
74.	" "	Elben,	" " . . .	3 500	"
75.	" "	Ende,	" " . . .	200	"
76.	" "	Friedewald,	" " . . .	500	"
77.	" "	Glatteneichen,	" " . . .	200	"
78.	" "	Hausen,	" " . . .	200	"
79.	" "	Herdorf,	" " . . .	300	"
80.	" "	Kauroth,	" " . . .	3 000	"
81.	" "	Kott,	" " . . .	500	"
82.	" "	Seifen,	" " . . .	200	"
83.	" "	Weidacker,	" " . . .	300	"
84.	" "	Altwied,	" Neuwied . . .	300	"
85.	" "	Asbach,	" " . . .	400	"
86.	" "	Bonesfeld,	" " . . .	500	"
87.	" "	Dageroth,	" " . . .	1 000	"
88.	" "	Elsass-Asbach,	" " . . .	300	"
89.	" "	(Dränage) Griefenbach,	Kreis Neuwied	680	"
90.	" "	Zungeroth,	Kreis Neuwied . . .	500	"
91.	" "	Limbach-Seffenhausen,	Kreis Neuwied	300	"
92.	" "	(Dränage) Löhle,	Kreis Neuwied . .	3 600	"
93.	" "	Melsbach,	Kreis Neuwied . . .	500	"
94.	" "	Oberbieber,	" " . . .	3 000	"
95.	" "	Rodenbach,	" " . . .	300	"
96.	" "	Schöneberg-Altenhofen,	Kreis Neuwied	3 000	"
97.	" "	Segendorf,	Kreis Neuwied . . .	300	"
98.	" "	Wollendorf-Fahr-Gönnersdorf,	Kreis Neuwied . . .	800	"
				Zu übertragen	179 200 Mf.

560
540
570
894
24 00

			Uebertrag	179 200	Mf.
99.	Für die Zusammenlegungssache	Altenkirchen, Kreis Wehlar		2 500	"
100.	" "	Altenstädten, " "		7 000	"
101.	" "	Bechlingen, " "		4 000	"
102.	" "	Blasbach, " "		1 000	"
103.	" "	Ebersgöns, " "		5 000	"
104.	" "	Erda, " "		700	"
105.	" "	Hohenfolms, " "		8 000	"
106.	" "	Kropfdorf-Gleiberg, Kreis Wehlar		10 000	"
107.	" "	Niedergirmes, Kreis Wehlar		4 000	"
108.	" "	Tiefenbach, " "		3 000	"
109.	" "	Werdorf, " "		1 000	"
110.	" "	Morkenpütz, Kreis Gummersbach		2 500	"
111.	" "	Braschhof, Siegkreis		300	"
112.	" "	Dahlhausen, "		300	"
113.	" "	Eisheid, "		500	"
114.	" "	Kuchhausen-Kocherscheid, Siegkreis		3 000	"
115.	" "	Leuscheid, Siegkreis		300	"
116.	" "	Obereip-Mühleip, Siegkreis		300	"
117.	" "	Söntgerath, Siegkreis		500	"
118.	" "	Kohlberg-Nettershagen, Kreis Waldbröl		1 000	"
119.	" "	Berr-Anfang-Büddelhagen, Kreis Wip- perfürth		2 000	"
120.	"	Wiesenmelioration im Hönningetal, Gemeinde Klüppelberg, Kreis Wipperfürth		2 500	"
121.	"	die Dränagesache Losheim II, Kreis Malmedy		2 500	"
122.	"	" Hergersberg-Allmuthen, Kreis Malmedy		3 000	"
123.	"	" Krewinkel IV, Kreis Malmedy		1 850	"
124.	"	Entwässerung der Nieder-Eummelser Heide, Gemeinde Krombach, Kreis Malmedy		2 500	"
125.	"	Ziegenzucht, Kreis Düren		100	"
126.	"	" " Montjoie		500	"
127.	"	Ziegenzucht, Kreis Schleiden		800	"
128.	"	Dungstätten " Malmedy		500	"
129.	"	" " Montjoie		1 000	"
130.	"	" " Schleiden		1 000	"
131.	"	Heckenpflanzungen, Kreis Malmedy		1 500	"
132.	"	" " " " Malmedy		500	"
133.	"	Flachs- und Hanfbau, Kreis Malmedy		500	"
134.	"	Wanderhanshaltungsschule, Kreis Malmedy		500	"
135.	"	" " " " Montjoie		500	"
136.	"	" " " " Schleiden		500	"
137.	"	Bieh- und Brüdenvagen, " "		800	"
		Biehtränken, Kreis Montjoie		600	"
			Zu übertragen	257 250	Mf.

		Uebertrag	257 250	Mk.
138.	Filtr Viehtränken, Kreis Schleiden		400	"
139.	" Umwandlung von Dedland in eine Viehweide, Gemeinde Welcherath, Kreis Aidenau		1 000	"
140.	" Wiesenverbesserung, Genossenschaft Berg, Kreis Ahrweiler		235	"
141.	" Dränage Carweiler, Kreis Ahrweiler		2 500	"
142.	" " Roes, Kreis Cochem		2 000	"
143.	" Wiesenmelioration Zettingen, Kreis Cochem		2 000	"
144.	" Ackerdränage Binningen II, " "		2 500	"
145.	" Dränage Beuren, Kreis Cochem		450	"
146.	" " Naunheim, Kreis Mayen		400	"
147.	" Ausbesserung von Hochwasserschäden, Genossenschaft Dachtendung Kreis Mayen		800	"
148.	" Entwässerung Wierschem, Kreis Mayen		2 000	"
149.	" Regulierung des Kauerbaches, Wiesenmelioration im Kauerbachtale und Brückenbau, Genossenschaft Kauerbachtal, Kreis Simmern		2 590	"
150.	" Dränage, Gemeinde Crastel, Kreis Simmern		200	"
151.	" " " Hundheim IV, Kreis Simmern		990	"
152.	" Umwandlung von Wald in eine Feldgrasanlage, Gemeinde Holzbach, Kreis Simmern		240	"
153.	" Umwandlung von Dedland in eine Feldgrasanlage, Gemeinde Ebschied, Kreis Simmern		1 770	"
154.	" Dränage, Genossenschaft Bärenbach III, Kreis Zell		2 000	"
155.	" Wiesenmelioration, Gemeinde Reidenhausen, Kreis Zell		1 200	"
156.	" " " Löffelscheid II, Kreis Zell		1 100	"
157.	" " " Genossenschaft Sohren I, " "		160	"
158.	" Dränage, Gemeinde Mesenich, Kreis Zell		280	"
159.	" Viehweideanlage, Gemeinde Beckdorf-Bruche, Kreis Altenkirchen		570	"
160.	" Dränage, Genossenschaft Giershausen-Caan, " "		1 500	"
161.	" Wiesenanlage, Gemeinde Brückradhof, Kreis Neuwied		830	"
162.	" Feldgrasanlage, Gemeinde Hohenfolms, " Wehlar		450	"
163.	" Nachbesserungen, Genoss. Schmitt-Wollmerath, Kreis Cochem		630	"
164.	" Feldgrasbau, Kreis Aidenau		1 500	"
165.	" Obstbau (Kreisobstbaumwärter), Kreis Mayen		500	"
166.	" " " Kreis Zell		1 050	"
167.	" " (Ausbildung eines Obstbaumwärters), Kreis Weisenheim		150	"
168.	" " " Kreis Altenkirchen		2 900	"
169.	" " (Ausbildung eines Obstbaumwärters), Kreis Neuwied		120	"
170.	" " " Kreis Wehlar		1 200	"
171.	" Ziegenzucht, Kreis Mayen		800	"
172.	" " " Kreuznach		500	"
173.	" " " Weisenheim		500	"
174.	" " " Zell		500	"

Zu übertragen 295 765 Mk.

				Uebertrag	295 765 M.
175.	Für	Ziegenzucht,	Kreis Neuwied	400	"
176.	"	"	" Weglar	600	"
177.	"	Dungstätten,	" Abenau	300	"
178.	"	"	" Ehrweiler	1 000	"
179.	"	"	" Mayen	600	"
180.	"	"	" Cochem	300	"
181.	"	"	" St. Goar	500	"
182.	"	"	" Kreuznach	1 000	"
183.	"	"	" Weifenheim	600	"
184.	"	"	" Simmern	1 500	"
185.	"	"	" Zell	250	"
186.	"	"	" Altenkirchen	1 500	"
187.	"	"	" Neuwied	1 000	"
188.	"	Flachs- und Hanfbau,	Kreis Zell	250	"
189.	"	"	" Simmern	500	"
190.	"	"	" Altenkirchen	300	"
191.	Für	Wiesenhärterkurse,	Kreis Mayen	1 020	"
192.	"	Wanderhaushaltungsschulen,	" Cochem	500	"
193.	"	"	" Mayen	500	"
194.	"	"	" Kreuznach	250	"
195.	"	"	" Simmern	500	"
196.	"	"	" Altenkirchen	500	"
197.	"	"	" Neuwied	500	"
198.	"	"	" Weglar	500	"
199.	"	Nachbesserungen,	Genoss. Kospe, Kreis Summersbach	400	"
200.	"	"	" Großenbernberg, Kreis Summersbach	240	"
201.	"	"	" Lennefertal, " Wipperfürth	150	"
202.	"	"	" Scheelbachtal, " "	100	"
203.	"	"	" Dörpinghausen, " "	550	"
204.	"	"	" Jenke, " "	180	"
205.	"	"	" Olpebachtal, " "	200	"
206.	"	Entwässerung, Regulierung des Morsbaches (Hochwasserschäden), Morsbach, Kreis Waldbröl	Gemeinde	385	"
207.	"	Umwandlung von Oedland in Wiesen, Weiden und Aeckern, Kreis Waldbröl		5 000	"
208.	"	Umwandlung einer Haubergfläche in eine Weide, Genossenschaft Obergeientaufen, Kreis Waldbröl		1 000	"
209.	"	Obstbau, " "		300	"
210.	"	Ziegenzucht " "		350	"
211.	"	" " Müllheim-Rhein		100	"
212.	"	" " Wipperfürth		100	"
213.	"	" " Summersbach		400	"
				Zu übertragen	323 505 M.

		Uebertrag	323 505 Mf.
214.	Für Düngstätten, Kreis Guskirchen		750 "
215.	" " Siegkreis		500 "
216.	" " Kreis Mülheim-Rhein		500 "
217.	" " " Waldbröl		1 000 "
218.	" " " Gummersbach		600 "
219.	" " " Wipperfürth		800 "
220.	" die Wanderhaushaltungsschule, Kreis Rheinbach		500 "
221.	" " " " Gummersbach		500 "
222.	" Wiesenmelioration, Genossenschaft Burdertal, Kreis Lennep . .		1 770 "
223.	" " " " Dhünn, " "		800 "
224.	" Ausbildung von Obstdaumwärdern, Kreis Solingen		125 "
225.	" Ziegenzucht, Kreis Lennep		2 000 "
226.	" " " Solingen		2 000 "
227.	" Düngstätten, " Lennep		1 000 "
228.	" " " Solingen		1 000 "
229.	" Wanderhaushaltungsschule, Kreis Lennep		500 "
230.	" Melioration der Wanfumer Heide, Kreis Geldern		2 200 "
231.	" " des Schiefbahner Gemeindebruches, Gemeinde Schief- bahn, Kreis Gladbach		3 000 "
232.	" Melioration des Schwarz-, Saar- und Baaler-Bruches, Kreis Geldern		26 000 "
233.	" Melioration des Kleinenbroicher Gemeindebruches, Gemeinde Kleinenbroich, Kreis Gladbach		4 000 "
234.	" Melioration des Roseller Gemeindebruches, Gemeinde Rosellen, Kreis Neuß		4 000 "
235.	" Beschaffung künstlicher Düngemittel in den Kreisen Moers und Geldern (Böninghardt)		2 500 "
236.	" Urbarmachung von Nebland und Beschaffung von Saatgut (Böninghardt), Kreise Moers und Geldern		1 500 "
237.	" Instandsetzung der durch Hochwasser im Sommer 1905 zer- störten Meliorationsanlagen, Genossenschaft Ormont-Hallschlag, Neuendorf-Neuth, Olzheim-Willwerath, Kreis Prüm		2 670 "
238.	" Ausbesserung von Hochwasserschäden, Genossenschaft Untermehlen- tal, Kreis Prüm		3 500 "
239.	" Desgl., Genossenschaft Enz-Emmelbaum und Grimbachtal, Kreis Witburg		3 900 "
240.	" Desgl., Genossenschaft Durtal, Kreis Prüm		1 600 "
241.	" Entwässerung, Genossenschaft Roth II, Kreis Daun		800 "
242.	" " " Wengerohr II, Kreis Wittlich		2 000 "
243.	" Anlage von 29 Viehweideplätzen, Kreis Prüm		4 620 "
244.	" Anschluß-Dränage, Genossenschaft Roth I, Kreis Prüm		735 "
245.	" Gemeindedränage, Gemeinde Weidenbach, " Daun		900 "
		Zu übertragen	401 775 Mf.

		Uebertrag	401 775 Mf.
246.	Für Viehweideplätze, 3 Gemeinden, Kreis Daun	1 500	"
247.	" " " 2 Landwirte, " "	350	"
248.	" Entwässerung, Genossenschaft Dorf, Kreis Wittlich	3 000	"
249.	" Ergänzungsarbeiten, Genossenschaft Alftal, Kreis Wittlich	2 000	"
250.	" Be- und Entwässerung, " Steinbach II, Kreis St. Wendel	1 500	"
251.	" desgl., Genossenschaft Baumholder, Kreis St. Wendel	3 000	"
252.	" Entwässerung, Genossenschaft Hargarten, Kreis Merzig	3 400	"
253.	" desgl., Genossenschaft Roswendel III, " "	1 200	"
254.	" desgl., " Wadrill II, Kreis Merzig	2 375	"
255.	" Ergänzungsarbeiten, Genossenschaft Kell, Landkreis Trier	3 000	"
256.	" Wiesenmelioration, Gemeinde Brotdorf, Kreis Merzig	1 500	"
257.	" Ergänzungsarbeiten, Genossenschaft Niffental, Kreis Merzig	700	"
258.	" Melioration von Dedland, Gemeinde Greimerath, Kreis Saarburg	2 000	"
259.	" Drainage, Genossenschaft Hentern II, Kreis Saarburg	1 200	"
260.	" Regulierung des Büsterbaches, Kanalisation des Ortsweges, Gemeinde Trsch-Büft, Kreis Saarburg	1 320	"
261.	" Umwandlung von Dedland in Ackerland und Wiesen, Gemeinde Waldweiler, Landkreis Trier	3 000	"
262.	" Entwässerung, Gemeinde Hingerath, Kreis Berncastel	375	"
263.	" desgl., Gemeinde Wederath, Kreis Berncastel	200	"
264.	" desgl., " Bischofsdhron, Kreis "	1 200	"
265.	" Nachbesserungsarbeiten in der Eifel, Reg.-Bez. Trier	5 000	"
266.	" Obstbaumwäarter, Kreis Prüm	120	"
267.	" Obstbau, Kreis Wittlich	500	"
268.	" Obstbaumwäarter, Landkreis Trier	180	"
269.	" " " Kreis Saarburg	350	"
270.	" " " Kreis Prüm	300	"
271.	" " " " Bitburg	400	"
272.	" " " " Wittlich	200	"
273.	" " " " St. Wendel	730	"
274.	" " " " Merzig	200	"
275.	" " " " Landkreis Trier	800	"
276.	" " " " Kreis Saarburg	120	"
277.	" " " " Saarbrücken	700	"
278.	" " " " Prüm	650	"
279.	" " " " Daun	1 000	"
280.	" " " " Wittlich	1 000	"
281.	" " " " St. Wendel	1 000	"
282.	" " " " Landkreis Trier	1 000	"
283.	" " " " Kreis Saarburg	1 500	"
284.	" " " " Berncastel	1 000	"
285.	" " " " " "	200	"
		Zu übertragen	451 545 Mf.

	Uebertrag	451 545	Mk.
286. Für Abhaltung von Wiesenwärterkursen, Kreis Merzig		1 500	"
287. " die Wanderhaushaltungsschule, Kreis Prüm		500	"
288. " " " " " Daun		500	"
289. " " " " " Wittlich		500	"
290. " " " " " Merzig		500	"
291. " " " " " Landkreis Trier		500	"
292. " Beschaffung einer Vieh- und Brückenwaage, Kreis Wittburg		800	"
293. " Bauleitung von Meliorationen dem Meliorationsbauamt in Aachen		1 700	"
294. " desgl. in Bonn		1 100	"
295. " " " " Coblenz		1 300	"
296. " " " " " Trier		3 000	"
297. " Waldkultur und Waldwegebau im Regierungsbezirk Aachen		23 200	"
298. " desgl. im Regierungsbezirk Coblenz		44 600	"
299. " " " " " Köln		4 100	"
300. " " " " " Düsseldorf		2 900	"
301. " " " " " Trier		38 200	"
302. " Zuschuß zu den Kosten der Aufzuchtstationen für Höhenvieh in Simmern und Diepenfeßen an die Landwirtschaftskammer		5 000	"
303. " Gewährung von Prämien für reinrassige Glanftiere an die Landwirtschaftskammer		2 500	"
304. " Unterhaltung von Schweinezuchtstationen an die Landwirtschaftskammer		2 500	"
305. " Förderung des Flachsbauens an die Landwirtschaftskammer		2 000	"
306. " das Tuberkulosestillungsverfahren nach Oftertag an die Landwirtschaftskammer		2 000	"
307. Zur Verstärkung des allgemeinen landwirtschaftlichen Fonds der Provinz als Ersatz für die aus ihm allein bestrittenen Beihilfen für Rindviehzuchtzwecke		23 000	"
Ferner wurden noch nachträglich bewilligt:			
308. Für Melioration im Burdertale, Kreis Lennepe		2 460	"
309. " Herstellung einer Ueberspreitung des Rafens an der Uferbefestigung des Sülzflusses bei Unterlehmbach, Kreis Mülheim-Rhein		100	"
		<u>100</u>	"
		616 005	Mk.

Im ganzen sind also 616 005 Mk.

Unterstützungen bewilligt worden.

Der Rest des nicht zur Verwendung gelangten Kredits (655 630 Mark 71 Pf. weniger 616 005 Mark = 39 625 Mark 71 Pf.) ist im Rechnungsjahre 1911 mitverteilt worden.

Zu den Ausführungen im vorigjährigen Berichte bezüglich der Herabminderung des Westfonds um 60 000 Mark ist zu erwähnen, daß der Staat seinen Anteil am Westfonds im Rechnungsjahre 1911 wieder um den Betrag von 30 000 Mark erhöht hat.

II. Allgemeiner landwirtschaftlicher Fonds.

Der für die außerhalb des Westfondsgebietes liegenden Teile der Rheinprovinz bestimmte allgemeine landwirtschaftliche Fonds setzte sich für 1910, wie folgt, zusammen:

a) Unverteilt gebliebener Rest des Kredits für 1909	1 387	Mk.	87	Psf.
b) Kredit für 1910 nach dem Haushaltsplan Titel I Nr. 7 der Ausgabe	214 478	"	15	"
c) Ersparnisse an Beihilfen (13 815 Mark 42 Psf.) und Mehreinnahme aus dem Zinsgewinn des Meliorationsfonds (440 Mark 54 Psf.)	14 255	"	96	"
d) Erstattung aus dem Westfonds für bewilligte Beihilfen zur Hebung der Rindviehzucht in den Kreisen des Westfondsgebietes (vergl. Abschnitt I Nr. 307)	23 000	"	—	"
Summe	253 121	Mk.	98	Psf.

Aus diesem Fonds wurden folgende Beihilfen bewilligt:

A. Die vor Beginn des Rechnungsjahres schon feststehenden Beihilfen für 1910:

1. Zur Hebung der Rindviehzucht (die Verwendung ist unten näher nachgewiesen)	30 000	Mk.
2. " Hebung der Pferdezucht	8 000	"
3. " " Fischzucht an den Rheinischen Fischereiverein	2 000	"
4. " Befoldung der Weinbauwanderlehrer	6 850	"
5. Beitrag zum Moorkulturverein	20	"
6. Zur Unterstützung von Wasser- bzw. Talsperre-Genossenschaften (Niers 3000 Mark, Erft 2400 Mark, Talsperre Lennep 6000 Mark)	11 400	"
7. " Befoldung der Viehzuchtinspektoren der Landwirtschaftskammer	6 000	"
8. " Unterhaltung einer Molkerei-Lehr- und Versuchsanstalt an die Landwirtschaftskammer	4 000	"
9. " Hebung des Rotweinbaues an der Ahr und am Mittelrhein	20 000	"
10. " Deckung der Kosten der an der Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Kreuznach zur Ausbildung von Obstbaumwärtern eingerichteten Obstanlage im Schönefeld — IV. Rate von 35 000 Mark —	6 000	"
11. " Veranstaltung einer jährlichen Pferdeausstellung in Cöln	3 000	"
12. Für die Zeitschrift „Das Wetter“	972	"
13. " " Fischbrutanstalt im Avelertal bei Trier — II. Rate von 5300 Mark —	2 650	"
14. Zur Deckung der Kosten des Ankaufes des Schäfer'schen Grundstückes in Kreuznach für die dortige Provinzial-Wein und Obstbauschule — III. Rate von 25 000 Mark —	5 000	"
15. Zur Einrichtung eines Kreisrebschnittgartens im Kreise Kreuznach — II. Rate von 4400 Mark —	1 100	"
16. Zur Regulierung der Ahr in der Gemarkung Bodendorf — II. Rate von 12 000 Mark —	4 000	"
Zu übertragen	110 992	Mk.

B. Ferner sind vom Provinzialausschusse im Laufe des Berichtsjahres bewilligt worden:

17.	Für Regulierung des Finkelbaches in der Gemarkung Oberembt, Kreis Bergheim	6 250	"
18.	" " des Escher- und Elsdorfer-Fließes, Gemeinde Esch, Kreis Bergheim	4 000	"
19.	" " des Sindorfer Fließes in der Gemeinde Sindorf, Kreis Bergheim	3 750	"
20.	" " des Sellrather Fließes in den Gemarkungen Eschweiler über Feld, Holzheim und Buir, Kreise Düren und Bergheim	9 000	"
21.	" " des Wehebaches in den Gemeinden Langerwehe, Luchem und Lucherberg, Kreis Düren	3 167	"
22.	" Flußregulierung, Gemeinde Langerwehe, Kreis Düren	1 667	"
23.	" Regulierung des Pierer- und Schlichbaches in den Gemarkungen Werken, Pier und Schophoven, Kreis Düren	4 750	"
24.	" Dränage Esch Kreis Düren	4 500	"
25.	" " Geich " "	1 500	"
26.	" " Niederzier " "	8 000	"
27.	" " Frauwüllesheim, " "	800	"
28.	" " Stockheim, " "	1 200	"
29.	" " Dungstättenanlagen, Kreis Düren	400	"
30.	" " " Geilenkirchen	300	"
31.	" " " Heinsberg	150	"
32.	" " " Jülich	1 000	"
33.	" " Wanderhaushaltungsschule, Kreis Jülich	300	"
34.	" " Hebung der Ziegenzucht, Landkreis Aachen	300	"
35.	" " " " Kreis Jülich	300	"
36.	" " " " " Düren	200	"
37.	" " " " " Erkelenz	100	"
38.	" " " " " Geilenkirchen	300	"
39.	" " Wanderhaushaltungsschule " Kreuznach	300	"
40.	" " Förderung des Obstbaues, " Neuwied	300	"
41.	" " Hebung der Ziegenzucht, " "	300	"
42.	" " " Bienenzucht, Reg.-Bez. Coblenz	500	"
43.	" " " Fischzucht, Kreis Mayen	500	"
44.	" " " " " Zell	100	"
45.	" " Kanalisierung des Feldbaches in den Gemeinden Ober- und Niederdollendorf, Siegkreis	10 000	"
46.	" " Regulierung des Swiftbaches in den Gemeinden Dülheim und Heimerzheim, Kreis Rheinbach	6 000	"
		Zu übertragen	180 926 Mkt.

	Uebertrag	233 176 Mk.
86. Für Entwässerungsarbeiten, Genossenschaft Dürsdorf, Kreis Ottweiler	2 250	"
87. " Regulierung des Felschbaches, Kreis Daun	1 067	"
88. " Hebung der Ziegenzucht, Landkreis Trier	200	"
89. " " " " Kreis St. Wendel	75	"
90. " Ausbildung eines Obstbaumwärters, Gemeinde Hüttigweiler, Kreis Ottweiler	100	"
91. " Dungstättenanlagen im Landkreise Trier	900	"
92. " " " Kreis Ottweiler	1 000	"
93. " " " " St. Wendel	75	"
94. " Förderung der Bienenzucht an den Bienenzuchtverein für die Rheinprovinz in Mayen	700	"
	Summe	239 543 Mk.

Gegenüber dem Kredit von 253 121 Mark 98 Pf. ist also ein Rest von 13 578 Mark 98 Pf. verblieben, der im Jahre 1911 mit zur Verteilung gekommen ist.

Der aus dem allgemeinen landwirtschaftlichen Fonds ausgefonderte Betrag zur Hebung der Rindviehzucht von 30 000 Mark (vergleiche Abschnitt II a 1), zu dem noch der in Rest verbliebene Kredit des Vorjahres mit 131 Mark 97 Pf. und ersparte Beihilfebeträge mit 1621 Mark 69 Pf. hinzugetreten sind, ist zur Gesamtsumme von 31 753 Mark 66 Pf. in der Sitzung des Provinzialausschusses vom 7. Juni 1910, wie folgt, verteilt worden:

1. Regierungsbezirk Aachen:

Kreis Aachen-Land	200 Mk.
" Düren	100 "
" Erkelenz	225 "
" Eupen	150 "
" Geilenkirchen	200 "
" Heinsberg	200 "
" Jülich	150 "
" Malmedy	900 "
" Montjoie	900 "
" Schleiden	150 "
	Zusammen 3 175 Mk.

2. Regierungsbezirk Coblenz:

Kreis Adenau	900 Mk.
" Ahrweiler	200 "
" Altenkirchen	600 "
" Cochem	500 "
" St. Goar	350 "
" Kreuznach	700 "
" Mayen	500 "
" Weisenheim	400 "
" Neuwied	1000 "
	Zu übertragen 5 150 Mk. 3 175 Mk.

	Uebertrag	5 150 Mk.	3 175 Mk.
Kreis Simmern		500 "	
" Wehlar		250 "	
" Zell		550 "	
	Zusammen	6 450 "	

3. Regierungsbezirk Köln:

Kreis Rheinbach	150 Mk.
" Gummersbach	700 "
" Sieg	300 "
" Waldbröl	800 "
" Wipperfürth	350 "
" Mülheim-Rhein-Land	400 "
	Zusammen 2 700 "

4. Regierungsbezirk Düsseldorf:

Kreis Essen-Land	100 Mk.
" Gladbach	150 "
" Lennepe	125 "
" Neuß	150 "
" Solingen	350 "
" Mettmann	75 "
	Zusammen 950 "

5. Regierungsbezirk Trier:

Kreis Berncastel	500 Mk.
" Wittlich	600 "
" Daun	400 "
" Merzig	150 "
" Ottweiler	500 "
" Prüm	500 "
" Trier Land	500 "
" St. Wendel	700 "
" Wittlich	600 "
	Zusammen 4 450 "

6. an die Landwirtschaftskammer:

a) zur Prämiiierung und Einführung von Zuchtmaterial für die 21 Zuchtverbände	8 500 Mk.
b) zur Gewährung von Anzuchtprämien auf Stiermärkten im Glanzuchtgebiete	1 500 "
c) zur Gewährung von Erhaltungsprämien für den I. Zuchtverband am Niederrhein	2 000 "
	Zusammen 12 000 "

7. zur Unterstützung der Kreisviehhefassen in Cochem, Altenkirchen, Mayen, Prüm, Wittlich (400 + 120 + 300 + 40 + 200)	= 1 060 "
Die Gesamtbewilligungen belaufen sich demnach auf	30 785 Mk.

Der von dem Kredit von 31753 Mark 66 Pf. noch verbliebene Betrag von 968 Mark 66 Pf. ist bei der Verteilung der Beihilfen im Jahre 1911 mitverwendet worden.

Am Schlusse dieses Berichtes ist noch folgendes zu erwähnen:

Die weinbautreibende Bevölkerung befindet sich in einem großen Teil der in Betracht kommenden Teile der Provinz in einer überaus traurigen Lage, teilweise in dem Maße, daß ohne die Bereitstellung öffentlicher Mittel eine Befundung nicht zu erhoffen ist. Der Grund hierfür liegt in den schlechten Ernten, den im Verhältnis zu den Erzeugungskosten geringen Weinpreisen der letzten Jahre und nicht zum mindesten in dem überaus starken Auftreten der Nebenschädlinge, insbesondere des Heu- und Sauerwurmes, der im Berichtsjahre an vielen Stellen die anfänglich guten Aussichten völlig zunichte gemacht hat. — Als Hilfeleistung kommt in Betracht, einmal die Unterstützung der durch die Notlage in ihrem Nahrungsstande bedrohten Winzer, dann aber auch die Förderung einer tatkräftigen Bekämpfung der Nebenschädlinge, namentlich des Heu- und Sauerwurmes.

Die Königliche Staatsregierung hat sich bereit erklärt, für die einheitlich durchzuführende Winterbekämpfung des Heu- und Sauerwurmes 1910/11 den Betrag von 33 333 Mark und für die Sommerbekämpfung 1911 den Betrag von 66 666 Mark, zusammen rund 100 000 Mark zur Verfügung zu stellen, wenn die Provinz und die beteiligten Kreise die gleichen Mittel aufwenden. Der 51. Provinziallandtag hat in seiner Plenarsitzung vom 10. März 1911 die erwähnten Mittel bewilligt. Er hat ferner den Provinzialausschuß ermächtigt, falls es erforderlich ist, für die Winterbekämpfung 1911/12 in derselben Weise Mittel zur Verfügung zu stellen. Für die Winterbekämpfung 1910/11 konnte zunächst der Betrag von 30 000 Mark verwendet werden, der im landwirtschaftlichen Etat für 1910 aus dem Beitrage der Provinz zum Westfonds dadurch unverwendet geblieben ist, daß der Staat seinen Beitrag zu diesem Fonds um den Betrag von 30 000 Mark herabgesetzt hat. Die übrigen erforderlichen Beträge müssen aus Ersparnissen oder sonstigen Ueberschüssen entnommen werden.

Der vom Staat, von der Provinz und den beteiligten Kreisen für die Winterbekämpfung 1910/11 insgesamt zur Verfügung gestellte Betrag von 100 000 Mark ist in einer Konferenz der beteiligten Behörden und Vertreter der Weinbergbesitzer unter dem Vorsitz des Herrn Oberpräsidenten, wie folgt, verteilt worden:

Kreis Kreuznach	25 000 Mk.
„ St. Goar	12 000 „
„ Nrweiler	6 000 „
„ Neuwied	5 500 „
Kreise Mayen, Cochem, Zell und Meisenheim	9 600 „
Regierungsbezirk Trier	40 500 „
Kreis Sieg	1 400 „

Summe 100 000 Mk.

Von dem von der Provinz für die Winterbekämpfung 1910/11 aufzubringenden Betrage von 33 333 Mark sind bis zum Schlusse des Berichtsjahres 32 233 Mark gezahlt worden. Der Restbetrag von 1100 Mark, der für den Regierungsbezirk Trier reserviert bleibt, ist auf das Rechnungsjahr 1911 übertragen.

Neben den für die Bekämpfung des Heu- und Sauerwurmes bewilligten Mitteln hat der Staat zur Erhaltung der Winzer in ihrem Erwerbs- und Nahrungsstande einen Betrag von 100 000 Mark zur Gewährung von zinsfreien Darlehen an die betreffenden Kreise unter der Vor-

aussetzung zur Verfügung gestellt, daß die Provinz den gleichen Betrag hergibt. Der 51. Provinziallandtag hat sich in der Plenarsitzung vom 11. März 1911 auch hiermit einverstanden erklärt.

Der Betrag von 200 000 Mark ist, wie folgt, auf die Kreise verteilt worden.

Kreis Kreuznach	80 000 Mk:
„ „ Ahrweiler	50 000 „
„ „ St. Goar	40 000 „
„ „ Neuwied	23 000 „
„ „ Sieg	7 000 „

Der provinzielle Anteil von 100 000 Mark wird von der Landesbank hergegeben. Die Darlehen bleiben 15 Jahre zinsfrei. Die Kreise sollen die dargeliehenen Beträge nach Verlauf von 3 Freijahren vom Ende des 4. Jahres an in 12 gleichen Raten zurückzahlen, abzüglich eines Betrages von 15 %, der ihnen geschenktweise belassen wird. Die betreffenden Kreise sollen diese Verpflichtungen in der durch die Kreisordnung vorgeschriebenen rechtsverbindlichen Form übernehmen. Dies ist inzwischen in allen Fällen geschehen.

Der Provinzialverband übernimmt die Zinsen dieser Darlehen, sowie die Deckung von 15 % der Darlehenssumme. Die erforderlichen Beträge müssen im Rechnungsjahre 1911 aus Ersparnissen gedeckt werden, für die folgenden Jahre werden sie in den Haushaltsplan eingestellt.

Bezüglich der Verteilung der Gelder sind in einer Konferenz unter dem Voritze des Herrn Ober-Präsidenten folgende Grundsätze vereinbart worden:

1. Die Kreise geben ihrerseits die ihnen überwiesenen Gelder ebenfalls in der Form zinsloser Darlehen weiter.
2. Es ist davon auszugehen, daß es sich um eine Notstands- und nicht um eine Wohlfahrtsaktion handelt und daß daher im Einzelfalle bei der Bemessung des auszuliehenden Betrages nicht über das Maß desjenigen hinauszugehen ist, was erforderlich ist, um den Darlehensnehmer aus einer Notlage zu befreien und ihm die Mittel zur sachgemäßen Aufrechterhaltung seines Wirtschaftsbetriebes an die Hand zu geben. Vornehmlich sollen folgende Verwendungszwecke in Frage kommen:
 - a) Beschaffung von Materialien für die Bekämpfung der Rebschädlinge, behufs Erhaltung der Weinberge als Grundlage der wirtschaftlichen Existenz.
 - b) Erleichterung in der Zahlung fälliger Zinsen- und Tilgungsraten von Hypotheken- und sonstigen Schulden.
 - c) Abstoßung aufgenommener Notdarlehen.
3. Winzervereinen als solchen dürfen Darlehen nicht gewährt, auch sollen die Gelder nicht den Gemeinden zur Herstellung von Wegen oder Brücken gegeben werden.